

UN International Day of Peace 2019

München, Samstag, den 21. September 2019

Anlässlich des UN International Day of Peace, der alljährlich am 21. September begangen wird, lud die UPF München zu einem interreligiösen Friedenstreffen ein. Dieses Jahr war das Motto der UN „Climate Action for Peace“.



Die Münchner UPF fügte den Untertitel hinzu „Aktiv für ein Klima des Friedens“ und dehnte das Thema aus, damit nicht nur klimatische Phänomene für den Frieden angesprochen werden. Zwanzig Personen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften folgten der Einladung.

Nach den einführenden Worten des Moderators, Robert Bentele von der UPF München, wurde kurz der Hintergrund dieses Gedenktages vorgestellt und die Rede des Generalsekretärs der UNO, Antonio Guterres vorgelesen. Allen Teilnehmern leuchtete es ein, dass die Umweltzerstörung und der Klimawandel zu ernsthaften weltweiten Krisen und Konflikten führen können, wie z. B. der Kampf um Wasser oder Bodenschätze.

Dr. Alfons Wellenhofer, UPF, sprach darüber, dass jeder ein Baustein des Friedens sein könne - in der Familie, in der Umgebung, bei Freunden, in der Gesellschaft, am Arbeitsplatz – überall könne man zum Frieden beitragen und so an einem Klima des Friedens mitwirken. Viele Mikroklimas des Friedens bewirken eine entsprechende Großwetterlage.



Gottfried Hutter, röm.-kath. Theologe i.R. und großer Kenner der Lage im Nahen Osten, zeigte Wege auf, wie ein dauerhafter und vor allem ehrenhafter Friede in der dortigen Region erreicht werden könnte. Billie Wegman, Geistliche der Scientology-Kirche München verwies ebenfalls darauf, wie Konflikte, ausgelöst durch Störfeuer oder Interessen Dritter, durch Kommunikation gelöst werden können.

Annette Bentele las Passagen aus der Autobiographie des Gründers der UPF, Rev. Moon, vor, in denen er deutlich machte, dass Religionen nie für sich selbst da sein dürfen, sondern immer nur im Dienste der Menschen und für den Frieden wirken sollten.



Dass auch Musik ein starkes Werkzeug für das Schaffen von Frieden sein kann, das bewiesen Levi Wegmann und Nenad Butic auf ihren Gitarren, der eine im eher modernen Stil, der andere im klassischen.

Einem Friedensgebet wurde in dem Treffen ebenfalls viel Bedeutung eingeräumt.

Nach den jeweiligen Referaten und beim abschließenden liebevoll vorbereiteten Imbiss, Kaffee und Kuchen ergab sich noch ein sehr reger und fruchtbarer Austausch.



Robert Bentele, UPF